

Herausfordernd und doch auch faszinierend skurril! „aber-wit-zig?“

13. Jugend-Kultur-Preis 2009 des Landes Sachsen-Anhalt

= aber|wit|zig?

Das diesjährige Motto des Jugend-Kultur-Preises soll nicht eingrenzen. Im Gegenteil! Es soll, analog zu den vorangegangenen Jahren, den Gestaltungsspielraum offen lassen und kann auf alle kulturellen Ausdrucksformen angewendet werden. Bereits beim Lesen des Mottos können sich anregende Assoziationen zur Kunst und Kultur im engeren Sinne ergeben, die ein weites schöpferisches Feld eröffnen. Bewusst werden mit dem Motto semantische Variationen thematisiert, die künstlerisch-kulturelle Kreativität anregen sollen.

Der **13. JUGEND-KULTUR-PREIS** des Landes Sachsen-Anhalt mit dem Motto „aber-wit-zig?“ ruft Kinder und Jugendliche, KünstlerInnen aller Sparten und Metiers auf, sich an diesem Wettbewerb mit eigenen kulturellen Beiträgen zu beteiligen und ihre Kunst einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Dabei lässt sich das Motto auf Inhalte und auf Form anwenden und bietet Raum, in allen künstlerischen Sparten Spannendes zu präsentieren.

1. Preis - 3.000 Euro - 2. Preis - 2.000 Euro 3. Preis - 1.500 Euro
zwei Förderpreise je 500 Euro sowie ein Sonderpreis der Jugendjury 500 Euro

Der Preis wird in einer öffentlichen Veranstaltung am 7. Dezember 2009 im Gesellschaftshaus Magdeburg vergeben. Die Beiträge können bis zum 15. Oktober 2009 eingereicht werden. Nähere Informationen, Anmeldeformulare und Durchführungsbestimmungen sowie weitere Ausschreibungsunterlagen sind erhältlich bei der .lkj) und unter www.jugend-kultur-preis.de

Mitgliederversammlung und Beirat am 25.3.2009

Auf der Mitgliederversammlung am 25.3.2009 in Magdeburg wurde die Satzung des Verbandes geändert - die Neufassung findet man aus Download auf der Internetseite www.lkj-sachsen-anhalt.de.

Als neues Mitglied stellte sich der Verein "Netzwerk Demokratie und Courage Sachsen-Anhalt e. V." mit Sitz in Halle vor.

Der .lkj)-Beirat befasste sich am gleichen Tag mit den Forderungen zur kulturellen Bildung des Enquete-Berichts "Kultur in Deutschland". Hildegard Bockhorst, Geschäftsführerin der BKJ, referierte über das umfassende Werk. Schwerpunkt der Diskussion war die Frage der rechtlichen Verankerung der Kultur auf allen Ebenen. Der Beirat beschloss, diese Diskussion fortzuführen und Forderungen an das Land zu formulieren.

Termine bitte vormerken:

- Sachsen-Anhalt-Tag vom 12. - 14. Juni 2009 in Thale
- Kulturforum "Kulturelle Bildung" 23. September 2009 in Halle, Franckesche Stiftungen
- Mitgliederversammlung 15. Jahre .lkj) Sachsen-Anhalt e. V. am 13. Oktober 2009 in Magdeburg
- Jugend-Kultur-Preis, Preisverleihung am 7. Dezember 2009 in Magdeburg

Aktuelles aus den Fachbereichen

Fachbereich Jugendbildung / FSJ Kultur

Percussion-Workshop in Klöden vom 06. - 09.04.2009

Heavy Metal auf alten Blechdosen? Warum nicht! Eine Choreographie mit Besen und Schaufeln? Sehr gern! "Hungrige" Rhythmen mit Tellern, Besteck und Bechern? Yeah! Im Percussion-Workshop im alten Pfarrhaus Klöden vom 06. - 09.04.2009 erarbeiten 15 Jugendliche zwischen 12 - 26 Jahren mit verschiedensten Klang-Techniken eine Percussion-Performance und präsentierten diese in der Klödener Dorfkirche.

Bei der Auswahl der möglichen Musikinstrumente war der Kreativität der Jugendlichen keine Grenzen gesetzt: Plastikkübel, Tischtennisbälle, Baurohre, Plastikschläuche, Pfannen, Teller, Becher aber auch ein Schlagzeug, Gitarren, Bongos, Cabasas und Tambourins nutzten die jungen Musiker, um in die Fußstapfen von Blue Man Group oder Stomp zu treten.

Aus der aus ganz Sachsen-Anhalt zusammengewürfelten Gruppe entwickelte sich schnell eine gut harmonisierende Musikgruppe, die bei intensiver Arbeit am musikalischen Ziel zusammen fand. In nur vier Tagen erarbeiteten die Jugendlichen eine kleine Performance und wurden dabei dem lateinischen Wortsinn von „percussio“ - Erschütterung - durchaus gerecht. Zum Glück konnten sie auf die toleranten Ohren der Klödener Anwohner zählen, teilweise bis spät in die Nacht. Die trutzige Backsteinkirche aus dem 12. Jahrhundert bildete dann auch den idealen Rahmen für die Aufführung, zu der natürlich die Klödener eingeladen waren.

Der Workshop wurde von Alexander Beyer geleitet, diplomierter Schlagzeuger und Schlagzeuglehrer an der Musikschule in Jessen.



Servicestelle Kompetenznachweis Kultur

Der Kompetenznachweis Kultur besteht aus einer prägnanten Beschreibung der künstlerischen Aktivitäten und der deutlich gewordenen individuellen Stärken des Jugendlichen. In der dazugehörigen Mappe können Ergebnisse wie Fotos, CDs, DVDs oder andere Informationen gesammelt werden. Zum Nachweis von Schlüsselkompetenzen wurde ein entsprechendes Verfahren entwickelt, das Multiplikatoren der kulturellen Jugendbildung in Fortbildungen erlernen können.

In Sachsen-Anhalt ist die .lkj)die Servicestelle und damit Ansprechpartnerin für Jugendliche, die einen Kompetenznachweis Kultur erhalten möchten, sowie für MultiplikatorInnen, die sich zum/ zur Kompetenznachweis Kultur- Berater/in ausbilden lassen möchten. Organisationen, die an einem Kompetenznachweis Kultur Interesse haben, wenden sich an die Jugendbildungsreferentin Elke Fiege (0391-2445172 oder elke.fiege@jugend-lsa.de).

Projekt „street.art - such Dir Deine eigene Farbe“

STREET.ART such Dir Deine eigene Farbe

Raus aus dem (braunen) Alltag.
STREET.ART kann mehr. Mehr bewegen, mehr überraschen, mehr provozieren. Gestalte kreativ deine Umgebung, nutze das Unnutzbare, bringe deine Bilder und Texte künstlerisch zum Ausdruck.

Sag öffentlich deine Meinung durch offene oder versteckte Botschaften und präsentiere sie in einer Ausstellung.
 In dem **STREET.ART**-Workshops lernst du die Stencil-Schablontentechnik, also deine eigenen Motive kreieren, Schablonen schneiden und sprayen und mit allen möglichen Materialien Collagen zu gestalten.

Achja, und was das Ganze mit Demokratie und öffentlichem Raum für ALLE zu tun hat, erfährst du natürlich auch.

Wann:
STREET.ART Teil I: 21.-23. Mai 2009
STREET.ART Teil II: 19.-21. Juni 2009

Kosten: 10 Euro pro Person/Kurs

Mehr unter www.jugend-lsa.de/jubiref.

Gefördert von: Fonds Soziokultur e.V., Landesjugendamt Sachsen-Anhalt

Workshop Portraitfotografie



„Dein Lachen will ich einfangen und deine Nachdenklichkeit. Dich will ich abbilden!“

DAS FOTO PORTRÄT

Wir meinen, unser Gegenüber zu kennen, uns selbst zu kennen. Doch können wir es auch fotografisch (er-)fassen, bannen auf Zelluloid?

Auf dem Wochenendseminar „Das Fotoporträt“ vom 25.-28. Juni 2009 können sich die TeilnehmerInnen kreativ und spielerisch mit den Möglichkeiten der klassischen und experimentellen Porträtfotografie auseinander zusetzen. Das Schloss Peseckendorf bei Magdeburg bildet die geeignete Kulisse für die Porträtaufnahmen. Die Bilder werden analog in der Dunkelkammer entwickelt und/oder digital am PC (nach-)bearbeitet. Geleitet wird der Workshop von zwei erfahrenen Fotokünstlerinnen. Die Kosten pro TeilnehmerIn betragen 40 Euro inkl. aller Materialkosten, Unterkunft und Verpflegung. Teilnehmen können junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Zeitraum: 25.-28. Juni 2009

Ort: Jugendbildungsstätte Schloss Peseckendorf

Kosten: 40 Euro pro Person

Anmeldung unter:

.lkj) – Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e. V. – Fachbereich Jugendbildung/FSJ-Kultur

Liebigstraße 5, 39104 Magdeburg, Telefon: 0391/244 51-72

Internet: www.jugend-lsa.de/jubiref; Email: elke.fiege@jugend-lsa.de

Bitte, wenn möglich, mitbringen: eigene digitale und/oder analoge (Spiegelreflex-)Kamera, Laptop und ganz wichtig Spaß und Interesse!

Ein Projekt der .lkj) : gefördert durch das Land SACHSEN-ANHALT



Schattenspiel

Aktueller Stand im FSJ Kultur Zyklus 08/09

Im ersten Quartal 2009 absolvieren insgesamt 63 Jugendliche ihr FSJ Kultur in Sachsen-Anhalt. Im Februar 09 fanden zwei Bildungsseminare zu den Themen: „Weltkultur und Interkultur“ und „Kreative Auseinandersetzung mit mir und meiner Umwelt durch Film und Sprache“ statt. Vom 14.04. bis 17.04.2009 gab es ein Kooperationsseminar mit dem FSJ Politik in Trägerschaft der Sächsischen Jugendstiftung, dem FSJ Kultur in Trägerschaft der .lkj) Sachsen e.V. und dem FSJ Politik der ijgd Sachsen-Anhalt e.V.. Das Seminar „POL&IS - Eine Simulation zu Politik und internationaler Sicherheit“ fand in der Jugendherberge Colditz (bei Leipzig) statt und erfreute sich großer Begeisterung bei allen Teilnehmenden. Daher ist für den Zyklus 2009/10 wieder eine Kooperation zwischen den einzelnen FSJ-Trägern angedacht.

Bewerbungsverfahren 2009/10

Für den kommenden FSJ Kultur- Zyklus sind bisher über 300 Bewerbungen von interessierten Jugendlichen bei uns eingegangen. Auch konnten für den Zyklus 09/10 zwölf neue Einsatzstellen gewonnen werden. Voraussichtlich können die bisherigen Platzzahlen gehalten werden.

Quifd-Rezertifizierung



"Quifd - die Agentur für Qualität in Freiwilligendiensten" hat der .lkj) Sachsen-Anhalt e.V. erneut das "Quifd-Qualitätssiegel für Trägerorganisationen" verliehen. Damit ist die .lkj) Sachsen-Anhalt e.V. die einzige Trägerorganisation in Sachsen-Anhalt, die das Qualitätssiegel für Freiwilligendienste besitzt.

Fachbereich Jugendinformation / Jugendbeteiligung

Menüerweiterung des Landesjugendservers

Unter dem Menü „MAGAZIN“ ist ein neues Untermenü mit dem Namen Gesundheit zu finden. Hier sind in Zukunft Beiträge rund um das Thema Gesundheit, Gesundheitsaufklärung und Gesundheitsförderung zu finden.

ISTAF 2009

Der JugendInfoService Sachsen-Anhalt (JISSA) lädt auch in diesem Jahr gemeinsam mit der DKB-Band wieder 50 Jugendliche ab 14 Jahre aus Sachsen-Anhalt ein, um am 14. Juni 2009 zum Internationalen Stadionfest (ISTAF) nach Berlin, in das Olympiastadion, zu fahren. Das ISTAF (Internationale Stadionfest) ist das traditionsreichste deutsche Leichtathletik-Event und eine der beliebtesten Sportgroßveranstaltungen Deutschlands in dem Bereich Leichtathletik. Wer nun diese Gelegenheit nutzen und sich davon überzeugen möchte, dass Leichtathletik alles andere als langweilig ist, sollte sich schnellstens bei Julia Danker oder Katja Menzel, unter 0391.2445160 anmelden und einen der begehrten Plätze sichern!

Fachbereich „Vielfalt tut gut“

20 neue Zeitensprünge-Teams gehen auf Spurensuche

Am 18.03.09 fand im einewelthaus Magdeburg die Auftaktveranstaltung für die neuen Zeitensprüngeprojekte in Sachsen-Anhalt statt. Die ProjektleiterInnen der 20 neuen Zeitensprüngeteams erhielten in zwei Workshops Anregungen und Hinweise für eine erfolgreiche Projektumsetzung. Die Jugendlichen in den neuen Projekten beschäftigen sich mit bislang wenig erforschter oder dokumentierter Regional- und Heimatgeschichte. Dabei ist das Themenspektrum sehr vielfältig. So forschen die Jugendlichen u.a. zur NS-Geschichte, zur DDR-Geschichte, erforschen alte Bauten in ihrer Stadt oder ihrem Dorf oder die Geschichte ihres Stadtteils. Einen besonderen Schwerpunkt haben sich acht Projekte mit der Erforschung der DDR-Vergangenheit und der Wendeereignisse im 20. Jubiläumsjahr des Mauerfalls gesetzt. So wollen z.B. junge ZeitenspringerInnen in Halberstadt und Tangermünde von den EinwohnerInnen ihrer Stadt wissen, wie sie die Wende erlebt haben und welche großen und kleinen Geschichten sich in dieser Zeit abgespielt haben. Das Projekt Orfide begleitet und unterstützt die neuen Projekte wieder bei ihrer Spurensuche.

Start des Xenos-Projektes „Demokratie erleben - Courage zeigen!“



Im März 2009 erhielt das neue Xenos-Projekt „Demokratie erleben - Courage zeigen!“ endlich grünes Licht für den Projektstart. Im Büro in der Gareisstr. 13 sind nun drei ProjektmitarbeiterInnen, welche sich zwei Personalstellen teilen, hauptamtlich tätig. Sie organisieren die erfolgreichen Courage-Projektstage an Sachsen-Anhalts Schulen und betreuen die ehrenamtlichen TeamerInnen. In diesem Jahr sind 80 Ein- und Mehrtagesprojekte zu Themen wie Rassismus, Rechtsextremismus und couragiertem Handeln geplant. Außerdem wird in diesem Jahr ein ganz neuer Projekttag zum Thema Antisemitismus von den ehrenamtlichen TeamerInnen konzipiert, erprobt und durchgeführt. Neu im Angebot wird auch ein Fortbildungstag für LehrerInnen und PädagogInnen zum Umgang mit Rechtsextremismus sein.

Im März absolvierten 20 junge Menschen erfolgreich die einwöchige Team-Schulung, um später dann selbst aktiv in den Schulen zu werden. Einige der neuen TeamerInnen haben bereits bei einem erfahrenen Team in der Schule hospitiert und warten nun auf ihren ersten selbstständigen Teameinsatz.

Fachbereich Internationale Jugend(kultur)arbeit

Broschüre zur internationalen Jugendarbeit in Sachsen-Anhalt

Nach fünf Jahren voller einzigartiger Erfahrungen und gemeinsamer Zusammenarbeit wird es Zeit zurückzublicken. Die Broschüre „Internationale Jugendarbeit in Sachsen-Anhalt“ gibt einen Einblick in die vielfältige Arbeit der Arbeitsgruppe EXCHANGe und ihren Mitgliedern. In den letzten Jahren gab es zahlreiche Projekte, die die internationale Jugendarbeit in Sachsen-Anhalt geprägt haben. Dazu zählen neben Jugendbegegnungen auch Freiwilligendienste, Fachkräfteprogramme, Workcamps, Trainings, Netzwerke, Jugendkonferenzen und Städtepartnerschaften. Ebenso werden alle AG-Mitglieder vorgestellt und es werden weiterführende Anregungen gegeben, damit internationale Jugendarbeit in Sachsen-Anhalt auch in den kommenden Jahren spannende, kreative und vielfältige Projekte hervorbringt. Die Broschüre wird auf der Fachtagung am 02. Juni in Wittenberg vorgestellt und ist danach im EXCHANGe Projektbüro erhältlich.

NinJA - Netzwerk hat mit dem 1. April die Arbeit aufgenommen

Am 1. April 2009 fiel der offizielle Startschuss für das Netzwerk für integrationsbewusste Jugendarbeit in Sachsen-Anhalt (NinJA) bei der .lkj). Eine erste Aktion war die Organisation eines interkulturellen Freundschaftsspiels am 10. Mai 2009 im Rahmen der Ausstellung BallARBEIT - Fußball und Migration, die vom Paritätischen Jugendwerk nach Magdeburg geholt wurde. Ziel



des NinJA-Netzwerkes ist die Sensibilisierung der Jugendverbände und -organisationen für die Integration jugendlicher MigrantInnen in die Jugendarbeit Sachsen-Anhalts. Im März 2009 war die Landesförderung für das Netzwerk für deutsch-vietnamesische Jugendbegegnungen regulär ausgelaufen. Wir bedanken uns bei allen Partnern für die gute Zusammenarbeit und hoffen auch in Zukunft im neuen NinJA-Netzwerk gemeinsame Projekte umsetzen zu können. Das NinJA-Netzwerk wird aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt gefördert.

Kontakt: Sylvia Gössel (E-Mail: sylvia.goessel@jugend-lsa.de; Telefon: 0391 - 244 51 62).

Fachtagung internationale Jugendarbeit am 02. Juni 2009 in Wittenberg

Anlässlich der letzten landesweiten Fachtagung zur internationalen Jugendarbeit im Jahr 2002 gründete sich die Arbeitsgruppe Exchange.

Das vorrangige Ziel der AG besteht in einer Stärkung der Internationalen Jugendarbeit, vor allem durch eine Verbesserung der Kooperation und Vernetzung der in diesem Feld handelnden Akteure. Mittlerweile umfasst dieses bundesweit einmalige Netzwerk 17 in der internationalen Jugendarbeit landes- und bundesweit tätige Verbände und Institutionen.

Im Jahr 2002 führte die Arbeitsgruppe eine Studie zur Situation der Internationalen Jugendarbeit in Sachsen-Anhalt durch. Auf Grundlage der Ergebnisse dieser Studie wurden im Auftrag der Arbeitsgruppe durch das Projektbüro diverse Themenschwerpunkte bearbeitet und Pilotprojekte umgesetzt. Zu diesen Projekten zählen Jugendkonferenzen, Kontaktbörsen, Trainingskurse und Fachkräfteprogramme. Es wurde ebenfalls die Europäische Jugendkampagne "alle anders - alle gleich" sowie der "Strukturierte Dialog" der EU im Bereich Jugend in Sachsen-Anhalt umgesetzt. Neben dieser Projektarbeit lebt die Arbeitsgruppe Exchange vom gegenseitigen Informations- und Erfahrungsaustausch über die Praxis von internationaler Jugendarbeit und die damit verbundenen kleinen und großen Herausforderungen für Träger und Förderer. Durch Globalisierung und Europäische Integration ist der Stellenwert internationaler Jugendarbeit in den letzten Jahren enorm gewachsen. Erfahrungen, die junge Menschen durch internationale Jugendbegegnungen oder internationale Freiwilligendienste machen können, erhöhen die Kompetenzen und damit auch die Beschäftigungsfähigkeit Jugendlicher in Sachsen-Anhalt.

Die Fachtagung setzt sich mit der derzeitigen Situation internationaler Jugendarbeit auseinander, zeigt aktuelle Entwicklungen auf und geht auf neue Perspektiven des Arbeitsfeldes ein.

Die Tagung richtet sich an VerantwortungsträgerInnen und MultiplikatorInnen aus Jugendarbeit, Schule, Verwaltung und Politik.

Anmeldung unter www.exchange-lsa.de

Europa geht weiter 2009 - Gute Aussichten

Das Jugendevent "Europa geht weiter 2009 - Gute Aussichten" vom 4. - 6.5.09 in Wernigerode und auf dem Brocken war ein voller Erfolg.

Am Montag erfuhren die Teilnehmer in den verschiedensten Workshops mehr über Europa. Angefangen vom Vertrag von Lissabon, über 20 Jahre Umbruch in Europa, bis hin zu diversen Beteiligungsmöglichkeiten in Europa, hatten die Teilnehmer in interaktiven Workshops die Gelegenheit mehr über europäische Themen und den Bezug zur eigenen Lebensrealität zu erhalten.

Der zweite Tag stand ganz im Zeichen eines eigenen Projektes. Jede Projektgruppe wurde durch das Team von der Idee bis zur Erstellung eines Konzeptes für ein Projekt im europäischen Kontext begleitet. Dabei sind viele spannende Projekte entstanden, die die Schüler in den nächsten vier Wochen an ihrer Schule durchführen werden.

Am dritten Tag ging es mit einem Sonderzug der Harzer Schmalspurbahn hoch auf den Brocken, wo die Jugendlichen Gelegenheit hatten, mit Politikern ins Gespräch zu kommen und sich gegenseitig ihre Projekte vorzustellen.

Am 18.6.09 findet in Magdeburg die Regionalkonferenz statt, bei der jeweils 2 Teilnehmer je Projektgruppe ihre Ergebnisse präsentieren und eine gemeinsame Erklärung erarbeiten. Anmeldungen sind auf der Homepage des Projekts für Jugendliche möglich:

www.europa-geht-weiter.de

Weltwärts: Jugendliche für internationalen Freiwilligendienst ausgewählt

Vom 17- - 18. April 2009 veranstaltete das Projektbüro Internationale Jugendarbeit das erste Auswahlseminar für die diesjährigen Weltwärtsplätze der .lkj), auf dem circa 30 Jugendliche teilnahmen. In Gruppen- sowie Einzelübungen mussten sich motivierte Jugendliche aus Sachsen Anhalt und anderen Bundesländern behaupten. Eine 5köpfige Jury hatte die Aufgabe, geeignete junge Menschen für einen entwicklungspolitischen Einsatz in Ländern wie Vietnam, Togo, Senegal, Indien, Mexiko, Bolivien u.a. auszuwählen. Im Herbst 2009 sollen circa 20 Jugendliche zwischen 18 und 28 soziale Projekte in den Ländern des Südens unterstützen. Die Arbeit mit Jugendlichen im Bereich Theater, Umwelt, Kommunikation, Kultur, Zirkus, Sport sowie kreative Arbeiten mit Kindern stehen im Vordergrund der Tätigkeiten. Eine zweite Auswahlrunde für die noch zu besetzenden Projektplätze findet am 15. Mai in der .lkj) statt.

Infos: www.jugend-lsa.de/weltwaerts



EFD: Die .lkj) versendet erste Freiwillige nach Irland und in die Türkei

Das Förderprogramm der EU stößt nach wie vor auf großes Interesse bei den Jugendlichen. In der .lkj) findet einmal im Monat ein umfangreiches Beratungsgespräch statt. Neben allgemeinen Informationen zum Programm, erhalten die interessierten Jugendlichen zahlreiche Tipps zur Stellensuche und haben die Möglichkeit mit ehemaligen Freiwillige ins Gespräch zu kommen. Bislang konnten zwei Jugendliche aus Sachsen - Anhalt erfolgreich für einen solch spannenden Freiwilligendienst nach Irland und in die Türkei vermittelt werden.

FSJ im Ausland

Im Rahmen des FSJ ist die Sefea-Stelle bemüht, Jugendlichen ein FSJ im Ausland zu ermöglichen bzw, Jugendlichen aus dem Ausland in ein FSJ nach Sachsen-Anhalt zu bringen. Aufgrund der geringen Fördermöglichkeiten für ein Auslands-FSJ ist die Nachfrage nach dieser Möglichkeit im Moment noch geringer als bei den Freiwilligendiensten EFD oder Weltwärts. Mit der Fortschreibung der Europäischen Integration wird es jedoch (wie z.B. vom

Jugendministerrat der EU im November 2008 angeregt) zu einer Harmonisierung der nationalen Freiwilligendienste kommen und damit auch das FSJ im Ausland stärkere Bedeutung bekommen. Das EXCHANGe-Projekt Sefea ist jetzt jedoch schon in diesem Bereich gut aufgestellt. Erste Entsendungen erfolgen in diesem Jahr im September nach Toulouse / Frankreich. Für 2009 ist außerdem geplant, Jugendlichen aus den Partnerorganisationen der .lkj) in Togo und Vietnam einen FSJ Platz in Sachsen - Anhalt anzubieten.

Ansprechpartnerin: Kathleen Thieme - 0391-2445163

Fachbereich Servicestelle Global Dialog 2009

Global Dialog 2009 (GD 09) ist eine trikontinentale Jugendbegegnung innerhalb der Aktion 3.2. (Jugend für die Welt) des Programms „Jugend für Europa“ der Europäischen Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA). Getragen wird es von der Jugendbildungsstätte Kaubstraße des Berliner Vereins Alte Feuerwache e.V. und der Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt. Thema des vom Dezember 2008 bis November 2009 laufenden Projektes ist „Interkulturelle Perspektiven der geschlechtergerechten aktiven Bürgerschaft Jugendlicher - Eine trikontinentale Debatte“.

GD 09 ist ein einjähriger Kommunikationsprozess von Jugendlichen aus sehr unterschiedlichen Kulturen über sie betreffende Genderspekte im Alltag als Teil der aktiven Bürgerschaft und als eine Kernfrage des interkulturellen Dialogs.



Ziele sind die Förderung eines interkulturell basierten Bewusstseins Heranwachsender über Genderfragen und die Stärkung ihrer für einen aktiven, selbst bestimmten zivilgesellschaftlich basierten Umgang mit Geschlechterrollen nötigen Handlungskompetenzen.

Die Teilnehmer/innen kommen aus 6 Ländern und Regionen: Burkina Faso, Deutschland. Berlin, Deutschland. Sachsen-Anhalt, Frankreich. Orleans, Frankreich. Martinique, Mosambik und Senegal. Die meist 18jährigen kommen aus Jugendorganisationen, Jugendinitiativen und Schulen. Die Hauptaktivitäten, der dezentral in den Herkunftsregionen der Teilnehmer/innen und zentral in Deutschland (Berlin und Sachsen-Anhalt) stattfindenden Maßnahme, bestehen aus einem mehrmonatigen Findungsprozess (Dezember 2008 bis Juli 2009), bei dem die Teilnehmenden sich mit der Genderrealität und deren gesellschaftlichen Kontext in ihrem Umfeld befassen und diese z. B. über Weblog untereinander kommunizieren, dem 10tägigen Trikontinentalen Genderforum in Deutschland (29. August bis 9. September 2009), während dem sich 50 Jugendliche mit aktuellen Genderstrategien befassen und Positionen dazu bzw. eigene Ansätze einer Gender orientierten Jugendarbeit/-bildung/-politik im Verlauf einer Rundreise durch Sachsen-Anhalt und des Global Campus im FEZ-Berlin entwickeln, sowie eine abschließende Reflexionsphase (Follow Up. September bis November 2009), mit der die Ergebnisse des Forums in den Herkunftsregionen der Teilnehmer/innen verbreitet werden.

Die Schirmherrschaft haben Frau Dr. Gerlinde Kuppe, Ministerin für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt, und Harald Wolf, Senator für Wirtschaft, Technologie und Frauen des Landes Berlin, inne.

Mehr Informationen: www.globaldialog.org



Netzwerk

Nationales Forum für Engagement und Partizipation konstituiert

.lkj) und BKJ wirken in unterschiedlichen Foren mit

Am 27. April 2009 konstituierte sich im Deutschen Bundestag das unabhängige Nationale Forum für Engagement und Partizipation mit einem ersten Fachkongress. Das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) hat über 300 Expertinnen und Experten aus Zivilgesellschaft, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft eingeladen, um die von der Bundesregierung geplante Entwicklung einer nationalen Engagementstrategie fachlich zu begleiten. Hierfür werden in zehn engagementpolitischen Dialogforen Handlungsschwerpunkte und Entwicklungsziele diskutiert und daraus erste Eckpunkte für eine engagementpolitische Agenda erarbeitet.

Themenvielfalt der Dialogforen

Die Themenvielfalt der Dialogforen reicht von den sozialen, ökonomischen und kulturellen Bedingungsfaktoren bürgerschaftlichen Engagements über rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen bis zu der Frage, welche Rolle Engagement für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Demokratie in Zukunft spielen kann. Ebenso werden die Potentiale der Engagementförderung für die Bildungspolitik, Fragen der Qualifizierung und Organisationsentwicklung und die Möglichkeiten für eine Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements von Migrantinnen und Migranten behandelt. Zudem werden die Bedeutung der europäischen Ebene für die Engagementpolitik, die Verbesserung der Zusammenarbeit von Unternehmen mit Organisationen und Akteuren der Zivilgesellschaft sowie eine Benennung der Forschungsbedarfe und der Aufbau eines Wissenschaftsnetzwerkes diskutiert.

Förderung von bürgerschaftlichem Engagement

Die Förderung von bürgerschaftlichem Engagement hat seit der Enquete-Kommission »Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements« erheblich an Bedeutung gewonnen. Neben der Einsetzung des Unterausschusses Bürgerschaftliches Engagement und der Gründung des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement ist auch die deutliche Ausweitung der Aktivitäten des BMFSFJ in Abstimmung mit anderen Bundesressorts hervorzuheben. Die Begleitung der Entwicklung einer nationalen Engagementstrategie durch das Nationale Forum trägt zur Etablierung des neuen Politikfeldes »Engagementpolitik« bei.

Eine-Welt-Netzwerk Sachsen-Anhalt

Das Eine-Welt-Netzwerk Sachsen-Anhalt e. V. ist ein Zusammenschluss von Einzelpersonen und entwicklungspolitischen Initiativen, Weltläden und anderen Einrichtungen in der internationalen Arbeit. Der Geschäftsführer der .lkj), Axel Schneider, wurde am 30. April 2009 in den Vorstand des Netzwerkes gewählt, Vorsitzender wurde Rainer Buller (Kenya Help e. V.).

Twitter

Die .lkj) Sachsen-Anhalt ist jetzt in der Online-Community von www.twitter.com vertreten. Wer schnell Informationen erhalten möchte, kann sich in "twitter" anmelden und "lkjlsa" folgen. Ebenso kann der Jugendinfoservice JISSA abonniert werden unter dem Kürzel "wwwjissade".

Personen

Steffen Jany

Seit Mai ist Steffen Jany freier Mitarbeiter im Orfide-Projekt. Er unterstützt die ProjektmitarbeiterInnen bei der Vorbereitung und Durchführung des diesjährigen Jugendgeschichtstages. Steffen ist in verschiedenen Vereinen und Organisationen in der politischen Bildungsarbeit mit Schwerpunkt Rechtsextremismus aktiv. Seine Comic-Zeichnungen genießen in einigen Kreisen mittlerweile Kultstatus.

Andreas Hahn

Im Alter von 25 Jahren ist Andreas Hahn am 5. März 2009 an einer heimtückischen Krankheit verstorben. Er war Redakteur für die tagesaktuelle Berichterstattung im JISSA Portal und die wöchentliche Herausgabe des Newsletters "InfoFax".

Mit großer Bestürzung haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der .lkj) vom plötzlichen Tod unseres geschätzten Kollegen, Andreas Hahn, erfahren. Wir stehen fassungslos vor der Tatsache, dass Andreas für immer sein Büro verlassen hat.

Nancy Sosath und Steffen Kulow

Seit März 2009 arbeiten Nancy Sosath und Steffen Kulow als Pädagogen im Xenos-Projekt "Demokratie erleben - Courage zeigen". Das Projektbüro setzt in den nächsten drei Jahren Projekt-tage in Jugendeinrichtungen und Schulen um, organisiert Aus- und Fortbildungen für Multiplika-torInnen. Das Projektbüro ist in den Fachbereich "Vielfalt tut gut" eingegliedert.

Kontakt: Gareisstraße 13 - 39106 Magdeburg; Telefon: 0391-5442798 - Fax: 0391-5442799
steffen.kulow@jugend-lsa.de - nancy.sosath@jugend-lsa.de

Maud Dubois - Neue Ansprechpartnerin für die Eurodesk Dezentrale Magdeburg

Eurodesk ist ein europäisches Jugendinformationsnetzwerk in 30 Ländern und über 900 lokalen Servicestellen. Bereits seit 2003 ist auch die .lkj) eine dieser Dezentralen. Wir bieten Mobili-tätsberatung für Jugendliche (Freiwilligendienste, Schulaufenthalte, internationale Jugendbe-gungung und Workcamps, Studium, Jobs, Praktika und berufliche Aus- und Weiterbildung im Ausland) und Förderprogrammberatung an. Die Beratung findet im Exchange-Projektbüro, aber auch in verschiedenen Informationsveranstaltungen statt. Da Euro-desk im Exchange-Projektbüro sitzt, gibt es für Jugendliche vielfältige Mobilitätsangebote, die u.a. direkt von den Mitgliedern unserer Arbeitsgruppe für internationale Jugendarbeit gestaltet sind. Es besteht auch die Möglichkeit, an unseren eigenen Projekten teilzunehmen. Die neue Eurodesk - Beauftragte bei der .lkj) ist Maud Dubois.

Kontakt: maud.dubois@jugend-lsa.de oder 0391-2445162

Daniel Kamp

Neuer Referent für Medienpädagogik im Fachbereich Jugendinformation / Jugendbeteiligung ist Daniel Kamp seit Mai 2009. Er ist für den redaktionellen, pädagogischen und technischen Be-reich bei JISSA verantwortlich. Er hat 2006 erfolgreich sein Diplom in Erziehungswissenschaften an der Martin-Luther-Universität in Halle abgeschlossen und ist 31 Jahre alt.

Redaktion/ Impressum:

.lkj) Sachsen-Anhalt e. V., Liebigstr. 5, 39104 Magdeburg
Verantwortlich: Axel Schneider
Tel: 0391- 244 51 60 Fax: 0391- 244 51 70 Mail: lkj@jugend-lsa.de
Web: www.lkj-sachsen-anhalt.de - Weitere Neuigkeiten unter «Aktuell»

Bitte senden Sie uns Informationen zu Ihrer Bildungsarbeit sowie interessante Neuigkeiten aus Ihrem Verein per M@il an lkj@jugend-lsa.de, um diese in der Rubrik „Kooperationen und Netzwerk“ auf unserer Homepage ein-zustellen.

Einmal im Quartal

werden wir diesen Newsletter an unsere Mitglieder, Zuwendungsgeber und Kooperationspartner versenden. Über Anregungen, Wünsche und Kritik würden wir uns freuen.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 14. Mai 2009